

Auf der Burg Wildenberg – die Burg der Herren von Dürn

Vermutlich um das Jahr 1175 wird auf Veranlassung des Edelherrn Ruprecht von Dürn mit dem Bau der Burg Wildenberg begonnen. Ruprecht lässt die Burg als neuen Familiensitz auf einem Felsvorsprung des Schlossberges über dem Tal des Flüsschens Mud im Odenwald errichten. Die Burg ist sehr hochwertig und prunkvoll ausgestattet und übertrifft mit ihrem Grundriss von 90 auf 40 Metern die Größe von damals üblichen Burgen beinahe um das Dreifache. Nur bedeutende Adlige konnten sich eine solche Burg errichten lassen. Da Ruprecht gute Kontakte zum Kaisergeschlecht der Staufer hatte und ein enger Vertrauter von Kaiser Friedrich I. „Barbarossa“ war, konnte er sich eine solche Burg leisten. Vollendet wurde der Bau der Wildenburg dann zu Beginn des 13. Jahrhunderts durch Ruprechts Enkel Konrad von Dürn.

Arbeitsaufträge:

Erinnert euch an das, was der Salzhändler Godehard und sein Sohn Tilman auf der Burg erlebt haben und schaut euch auch die Rekonstruktionszeichnung und den Grundrissplan der Burg auf dem vorherigen Arbeitsblatt nochmals genau an.

- 1) Erklärt mit Hilfe der Rekonstruktionszeichnung und des Grundrissplanes die Funktion von sieben wichtigen Gebäudeteilen der Burg Wildenberg.
- 2) Im Text unten erfahrt ihr, warum Burgen gebaut wurden. Leider sind Buchstaben verschwunden. Entschlüsselt den Text und findet die Buchstaben. Beachtet die Nummern über den Lücken, denn gleiche Zahlen bedeuten gleiche Buchstaben.

Die Burg: Mehr als ein Haus aus Stein

Die Mehrheit der ___⁶auern im Mitte___⁷a___⁷ter ___⁷ebte in einfachen Ho___⁷___¹hütten, während, die Ad___⁷igen in einem festen Haus aus Stein, ihrem „Sit___¹“ wohnten. Immer mehr Ade___⁷sfami___⁷ien ver___⁷e___⁵ten a___⁶ dem 11. Jahrhundert ihren Wohnsit___¹ auf neu entstehende ___⁶ur___⁵en. Da___⁶ei nut___¹ten sie die natür___⁷i___²hen Vorausset___¹un___⁵en.

Wo es ___⁶er___⁵e ___⁵a___⁶, wurden Höhen- oder Fe___⁷sen___⁶ur___⁵en erri___²htet. Die ___⁷a___⁵e auf dem ___⁶er___⁵ ___⁶ot S___²hut___¹ vor An___⁵reifern und ___¹ei___⁵te den ___⁶auern, wer in der Ordnun___⁵ der ___⁵ese___⁷___⁷s___²haft „o___⁶en“ und wer „unten“ stand. Im Mitte___⁷a___⁷ter entstanden in Deuts___²h___⁷and rund 15.000 ___⁶is 20.000 ___⁶ur___⁵en.

Diese ___⁶ur___⁵en waren Herrs___²hafts___¹entren für die Re___⁵ion, in der sie erri___²htet wurden. Von den ___⁶ur___⁵en aus si___²herten und verwa___⁷teten die Ade___⁷sfami___⁷ien ihre Herrs___²hafts___⁵e___⁶iete. G___⁷ei___²h___¹eiti___⁵ dienten sie im ___⁴rie___⁵sfa___⁷___⁷ ___¹ur Verteidi___⁵un___⁵ und a___⁷s F___⁷ucht___⁶ur___⁵en für die ___⁶evö___⁷kerun___⁵. Und – ni___²ht ___¹u ver___⁵essen – sie waren die Wohnsit___¹e der Fami___⁷ien der ___⁶ur___⁵herren und ihrer ___⁶ediensteten.

Folgende Buchstaben sind einzusetzen:

1 2 3 4 5 6 7

Steckbrief: Burg Wildenberg

ca. 1175-1230: Die Adelsfamilie von Dürn lässt die Burg Wildenberg erbauen.

1253: Konrad von Dürn stirbt und sein Besitz wird unter seinen drei Söhnen aufgeteilt.

1271: Konrad von Dürns Sohn Ulrich III. verkauft die Burg an den Mainzer Erzbischof Gerhard von Eppstein.

1271-1525: Die Burg ist jetzt Sitz von Verwaltungsbeamten (Burgvögten aus dem niederen Adel) des Erzbistums Mainz.

4. Mai 1525: Im Bauernkrieg wird die Burg von aufständischen Bauern zerstört (niedergebrannt) und ist seither eine Ruine.

1803-heute: Die Burg gehört zum Besitz des Fürstenhauses Leiningen.



Luftaufnahme der Burg Wildenberg aus dem Jahr 2010.

(Foto: © Clemens Speth)

- 3) Stellt mit Hilfe der Rekonstruktionszeichnung auf dem vorherigen Arbeitsblatt und der Luftaufnahme der Ruine dar, wie sich die Burg Wildenberg vom Mittelalter bis heute verändert hat. **Tipp:** Berücksichtigt die Informationen im Steckbrief.
- 4) **Gruppenarbeit:**
Gestaltet mit Hilfe der Informationen auf diesem Arbeitsblatt und eurer Erarbeitungsergebnisse zwei Vorträge aus unterschiedlichen Perspektiven. Vergleicht anschließend beide Vorträge.
 - a) Im Sommer des Jahres 1221 empfängt Konrad von Dürn eine Gruppe befreundeter Grafen und Ritter in der Burg. Stolz betont der Burgherr den Gästen die Vorteile seiner Burg.
 - b) Im Jahr 2017 führt eine Geopark-vor-Ort-Begleiterin eine Schülergruppe durch die Burgruine Wildenberg. Dabei sind ihr die noch heute erkennbaren typischen Merkmale einer Burg besonders wichtig.

Lösung

1) Erklärt mit Hilfe der Rekonstruktionszeichnung und des Grundrissplanes die Funktion von sieben wichtigen Gebäudeteilen der Burg Wildenberg.

- Torturm mit Fallgitter
Hauptzugang zur Burg; das eiserne Fallgitter konnte zum Schutz vor Eindringlingen heruntergelassen werden
- Zisterne
unterirdischer (Regen)Wasserspeicher; um über genügend Trinkwasser zu verfügen (wichtig bei Belagerungen)
- Palas
größtes und prächtigstes Gebäude der Burg; Wohnbereich des Burgherrn mit Speise- und Festsaal; im unteren Speisesaal befindet sich ein großer Kamin
- Bergfried
unbewohnter Hauptturm; mit ca. 25 Metern Höhe der größte Turm auf der Burg Wildenberg; dient der Verteidigung
- Kapelle
für die Religionsausübung der Burgbewohner; für Gottesdienste ist der Pfarrer aus dem Dorf zuständig; befindet sich über dem Torturm
- Kemenate
Kaminhaus; ließ sich auch im Winter gut beheizen und wurde deshalb vom Burgherrn und seiner Familie häufig als eigentliches Wohngebäude genutzt; darin befindet sich auch eine Küche
- Schild- und Ringmauer
Schutzbefestigungen der Burganlage; Schildmauer schützt die Burg an der Angriffsseite und ist besonders dick (drei Meter) und hoch (10 Meter); die Ringmauer verläuft rund um die Burg und schützt sie von allen Seiten

2) Ende des 12. Jahrhunderts errichtete die im Dienst der Staufer stehende Adelsfamilie von Dürn auf einem Sporn des Schlossberges über dem Tal der Mud im Odenwald eine Burg, die im Lauf der Jahrhunderte noch erweitert wurde (Bau des Torturms um 1216, zwischen 1400 und 1500 entstanden der Westturm und die Sperrmauer im Burghof). 1271 verkaufte die Familie von Dürn die Burg an das Erzbistum Mainz. 1525 wird die Burg von aufständischen Bauern zerstört: Die Burg brannte völlig aus. Seither ist sie eine Ruine. Im 19. Jahrhundert wurden erste Erhaltungsmaßnahmen der Burg durchgeführt, größere Restaurierungs- und Erhaltungs- und Sicherungsmaßnahmen fanden in den 1930er- und 1960er-Jahren statt.

3) a) + b) individuelle Lösungen